

Jahresbericht 2019

Liebe Pateneltern /Liebe Freunde

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Jahresbericht 2019...

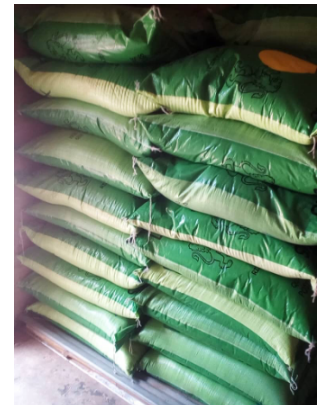
Start der Pandemie Covid19... konnten wir uns da vorstellen, wie sich alles entwickelt? Es ist schwierig sich im jetzigen Moment ins letzte Jahr zurückzusetzen, leben wir doch ein etwas „anderes“ Leben. Schon viele Sorgen hier bei uns, aber wie läuft es denn im Senegal?

Für die Menschen im Senegal ist es eine tägliche Herausforderung, das Geld für die monatlichen Lebensunterhaltungskosten zu verdienen.



Durch den Lockdown hat sich die Situation noch zusätzlich verschärft. Es fehlt am nötigen Einkommen, um genügend Nahrungsmittel für den täglichen Bedarf einzukaufen. Viele Menschen haben durch die Ausgangssperre ihre Arbeit verloren und denjenigen, die vor dem Lockdown schon am Limit lebten, fehlt es nun an allem.

Wir konnten diesen Sommer über 150 Familien in Ziguinchor und Abéné unter die Arme greifen und mit Spendengeldern aus unserem Freundschaftskreis diese mit Reis und Öl unterstützen.



Ich traf kürzlich einen Casamance-Rückkehrer aus der Region Ziguinchor. Er wusste bereits von der Reis-Aktion und bedankte sich herzlich für diese Hilfe. Zudem erzählte er mir, dass das Projekt „bolo diem kanam“ sehr wertvoll sei und in aller Munde. Besonders in diesen Zeiten ist es für Familien sehr schwierig oder gar unmöglich, ohne Unterstützung das Schulgeld, Uniform und Schulmaterial aufzubringen.

....doch zurück zum Jahr 2019...

Anfangs 2019 bekommt unsere Homepage ein neues Outfit. Monique Blum gestaltet sie klarer und farbiger www.bolodiemkanam.ch.



Zur gleichen Zeit wird in Abéné mit dem Bau des geplanten Doppelklassenzimmers begonnen, das durch Gelder der katholischen Kirchgemeinde St.Gallen finanziert werden konnte.



Im April besucht Michael Werner während seines Aufenthaltes in Abéné die Baustelle. Im folgenden Oktober können die beiden Schulzimmer fertiggestellt und dem Schulbetrieb übergeben werden.



In Abéné trifft Michael Werner auf Alphoumousseny Bassene. Alphou ist Künstler und Präsident des Artisanal, eines Vereins, der Künstlerateliers unterhält. Als Gegenleistung unserer Unterstützung für das Dorf Abéné war es ihm ein Anliegen, ein Symbol für unser gegenseitiges Miteinander zu schaffen. Und so gestaltete er während der Wintermonate eine Skulptur, die die Verbindung zwischen der Schweiz und dem Senegal symbolisiert. Im April übergibt er sie Michael Werner.

Wir sind erleichtert, dass im Sommer 2019 unsere Finanzen für die Unterstützung der 300 Kinder reichten. Mit dem letzten Jahresbericht habt ihr drei Prospekte für Freunde erhalten, leider haben sich darauf nicht viele neue Pateneltern gemeldet. Dank grosszügiger Spenden haben wir trotzdem keinen finanziellen Engpass. Wir werden keine neuen Kinder fürs neue Schuljahr aufnehmen. Jene, die die offizielle Schulzeit beendet haben, oder Kinder, die weggezogen sind, werden ersetzt.



Am 20. August 2019 findet unsere HV statt. Nach mehrmaligem Nichterscheinen verabschieden wir uns vom Vorstandsmitglied Ali Diallo. Tanja Langenauer und Michael Werner bleiben zu zweit im

Vorstand. Unsere Revisorin Simone Baumann und Revisor Piero Albanese bleiben weiterhin im Amt. Auch unsere Mitarbeiter im Senegal arbeiten weiterhin fürs Projekt.



Im Herbst 2019 reist Michael Werner in den Senegal. Er besucht den Kiga Abene und die Ecole II und organisiert die Verteilung des Schulmaterials für das kommende Schuljahr.



Die Mauer um den Kindergarten, welche ebenfalls durch die katholische Kirchgemeinde St.Gallen finanziert wurde, war bereits seit Anfang 2019 fertig gebaut.

Leider ist inzwischen ein weiterer Teil des Daches undicht geworden. Wir hoffen, einen finanziellen Beitrag zur Renovation beitragen zu können.

Im November 2019 feiern wir ein weiteres Bolo-diem-kanam-Fest, dieses Mal in St. Gallen. Die Kirchgemeinde Lachen stellt uns den Saal zur freien Verfügung. Sibylle und Alassane Diagne, Abeba Wendibu und Anneliese Langenauer kochen für die über 150 Gäste wunderbare senegalesische Spezialitäten. Sadio Cissokho eröffnet den Abend mit den Klängen der Kora und seiner schönen Stimme. Die Gäste sind begeistert vom Chor World Voice aus St. Gallen, farbenfroh, mit wundervollen Stimmen. Ein Chor aus Menschen verschiedener Kulturen. Die Gruppe Afrikata mit ihrem powervollen Tanz und den reissenden Rhythmen der Djembe- und Basstrommlern runden den Abend ab.



Im November 2019 erscheint im Stadtspiegel, der Personalzeitschrift der Stadtverwaltung St. Gallen, ein Beitrag über Michael Werner, Schulleiter Schulhaus Spelterini. Dieser Artikel kann gerne auf unserer Homepage gelesen werden.

Unser dritter und neuester Boguel: eine kleine ländliche Sédhiou. Von vielen Dörfern hierher die Kinder zur Schule. des südlichen Senegals, den vielem. Unsere Idee, 20 Kinder entpuppte sich als schwierig. entschlossen wir uns, in die 20 Kinder zu unterstützen, CHF pro Jahr der Schule Boguel in Form von Schulmaterial zu spenden. So gibt so für alle Kinder etwas, das ihnen im Schulalltag hilft.



Standort im Senegal ist Gemeinde in der Nähe der Umgebung kommen Es ist eine sehr arme Region Menschen hier fehlt es an ins Projekt aufzunehmen, Zu gross ist der Neid. Daher diesem Schuljahr nicht mehr sondern 300'000 CFA = 500

Merci..

Sehr gerne danke ich Michael Werner für seine riesige Arbeit fürs Projekt. Viel lastet auf seinen Schultern. Danke für all die Stunden, die Du investierst.

Danke Monique Blum für die tolle neue Homepage. Viele Stunden hast du freiwillig daran gearbeitet. Herzlichen Dank, dass Du sie durchs ganze Jahr betreust.

Djeridjeff Simone Baumann und Piero Albanese, es ist wunderbar, dass ihr uns weiterhin unterstützt, als Revisoren, MitdenkerInnen und Freunde.

Ein riesiger Dank geht an unsere Partner im Senegal. Ousmane Diallo, Gaspar Correa und Boubacar Balde. Dank ihrer grossen, gewissenhaften Arbeit können wir 100%ig hinter dem Projekt «bolo diem kanam» stehen.

Merci Alassane Diagne für Deine Unterstützung in der Schweiz. Du hilfst uns bei Fragen, Gedanken...wie das nun so im Senegal funktioniert und umsetzbar ist.

Mit eurer Patenschaft, Sponsoring und eurem Vertrauen können wir viel bewegen.

Die Kinder brauchen unsere Aufmerksamkeit.

Danke Euch von ganzem Herzen für Eure Unterstützung und dies genau in dieser Zeit.



Für den Verein

Tanja Langenauer, Präsidentin

Muolen, Oktober 2020